

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 395/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	1
Verordnung (EG) Nr. 396/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 219/2003	3
Verordnung (EG) Nr. 397/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 220/2003	5
* Verordnung (EG) Nr. 398/2003 der Kommission vom 3. März 2003 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	8
* Verordnung (EG) Nr. 399/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 zur Festsetzung der Bedarfsvorausschätzungen und der Gemeinschaftsbeihilfen für die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage mit bestimmten zum Direktverbrauch, zur Verarbeitung oder als Produktionsmittel benötigten Agrarerzeugnissen einschließlich lebenden Tieren und Eiern gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 des Rates	13
Verordnung (EG) Nr. 400/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen	16
Verordnung (EG) Nr. 401/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Aussetzung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs	18
Verordnung (EG) Nr. 402/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Aussetzung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs	20
Verordnung (EG) Nr. 403/2003 der Kommission vom 3. März 2003 zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von kleinblütigen Rosen mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls	22

Rat

2003/150/EG:

- * **Beschluss Nr. 3/2002 des AKP-EG-Ministerrates vom 23. Dezember 2002 über die Neuzuweisung nicht zugewiesener Mittel sowie nicht gebundener Zinsvergütungen aus dem 8. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** 24

Kommission

2003/151/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 3. März 2003 zur Änderung der Entscheidung 92/452/EWG betreffend die Listen der für die Ausfuhr von Rinderembryonen in die Gemeinschaft zugelassenen Embryo-Entnahmeeinheiten und Embryo-Erzeugungseinheiten in Drittländern hinsichtlich Kanadas und der Vereinigten Staaten von Amerika⁽¹⁾ (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 658)** 26

2003/152/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 3. März 2003 zur Änderung der Entscheidung 90/14/EWG zwecks Aufnahme von Slowenien in die Liste der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von gefrorenem Rindersamen zulassen, und zur Änderung der Entscheidung 93/693/EWG hinsichtlich der Liste der zur Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen in Kanada, Neuseeland, Polen und Slowenien⁽¹⁾ (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 660)** 28

2003/153/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 3. März 2003 über Schutzmaßnahmen wegen starken Verdachts auf Geflügelpest in den Niederlanden⁽¹⁾ (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 735)** 32
-

Berichtigungen

- * Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission vom 23. Mai 1995 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrliczenzen für Getreide und Reis (ABl. L 117 vom 24.5.1995) 34
- * Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1029/96 der Kommission vom 7. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrliczenzen für Getreide und Reis (ABl. L 137 vom 8.6.1996) 34
- * Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1253/2002 der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 183 vom 12.7.2002) 34

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 395/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Festlegung pauschaler Einführwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einführpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einführregelung für Obst und Gemüse (⁽¹⁾), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2002 (⁽²⁾), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einführwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einführwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einführwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission
J. M. SILVA RODRÍGUEZ
Generaldirektor für Landwirtschaft

(¹) ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.
(²) ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 17.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 3. März 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

KN-Code	Drittland-Code (l)	Pauschaler Einfuhrpreis (EUR/100 kg)
0702 00 00	052	90,6
	204	71,9
	212	128,8
	624	106,4
	999	99,4
0707 00 05	052	124,8
	068	138,5
	204	88,4
	220	209,9
	628	151,4
0709 10 00	999	142,6
	220	192,2
0709 90 70	999	192,2
	052	141,0
	204	204,8
	388	197,8
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	999	181,2
	052	55,0
	204	46,3
	212	54,2
	220	36,3
	600	40,4
0805 50 10	624	62,8
	999	49,2
	052	59,0
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	600	65,5
	999	62,3
	039	115,6
0808 20 50	388	108,5
	400	83,8
	404	94,5
	512	88,0
	524	75,1
	528	98,9
	720	100,4
	999	95,6
	388	77,0
0808 20 50	400	105,7
	512	67,9
	528	67,4
	720	58,6
	999	75,3

(l) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (Abl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 396/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 219/2003

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 219/2003 der Kommission⁽³⁾ sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission vom 4. Oktober 1979 über Durchführungsbestimmungen betreffend den Absatz des von den Interventionsstellen gekauften Rindfleisches und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 216/69⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95⁽⁵⁾,

müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die zweite Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 219/2003, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 25. Februar 2003 abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

⁽³⁾ ABl. L 29 vom 5.2.2003, S. 7.

⁽⁴⁾ ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

⁽⁵⁾ ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindstepriser i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ausgedrückt in EUR/Tonne
Member State	Products	Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
État membre	Produits	Minimum prices
Stato membro	Prodotti	Expressed in EUR per tonne
Lidstaat	Producten	Prix minimaux
Estado-Membro	Produtos	Exprimés en euros par tonne
Jäsenvaltio	Tuotteet	Prezzi minimi
Medlemsstat	Produkter	Espressi in euro per tonnellata
		Minimumprijzen
		Uitgedrukt in euro per ton
		Preço mínimo
		Expresso em euros por tonelada
		Vähimmäishinnat
		euroina tonnia kohden ilmaistuna
		Minimipriser
		i euro per ton

- a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

DEUTSCHLAND	— Vorderviertel	—
FRANCE	— Quartiers avants	—
ESPAÑA	— Cuartos delanteros	—

- b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DEUTSCHLAND	— Vorderhesse (INT 21) — Schulter (INT 22) — Brust (INT 23) — Vorderviertel (INT 24)	— 951 751 1 033
ESPAÑA	— Paleta de intervención (INT 22) — Pecho de intervención (INT 23) — Cuarto delantero de intervención (INT 24)	— — —
FRANCE	— Flanchet d'intervention (INT 18) — Jarret avant d'intervention (INT 21)	— 801
IRELAND	— Intervention shank (INT 11) — Intervention flank (INT 18) — Intervention shin (INT 21) — Intervention shoulder (INT 22) — Intervention brisket (INT 23) — Intervention forequarter (INT 24)	— — — — — —
ITALIA	— Petto di manzo d'intervento (INT 23)	751

VERORDNUNG (EG) Nr. 397/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für den Verkauf im Rahmen der zweiten Ausschreibung nach der Verordnung (EG) Nr. 220/2003

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2345/2001 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 28 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 220/2003 der Kommission⁽³⁾ sind bestimmte Mengen Rindfleisch ausgeschrieben worden.
- (2) Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission vom 4. Oktober 1979 über Durchführungsbestimmungen betreffend den Absatz des von den Interventionsstellen gekauften Rindfleisches und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 216/69⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2417/95⁽⁵⁾,

müssen die Mindestverkaufspreise für das ausgeschriebene Fleisch aufgrund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch für die zweite Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 220/2003, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 24. Februar abgelaufen ist, werden im Anhang zu dieser Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 315 vom 1.12.2001, S. 29.

⁽³⁾ ABl. L 29 vom 5.2.2003, S. 14.

⁽⁴⁾ ABl. L 251 vom 5.10.1979, S. 12.

⁽⁵⁾ ABl. L 248 vom 14.10.1995, S. 39.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —
LIITE — BILAGA

Estado miembro	Productos	Precio mínimo Expresado en euros por tonelada
Medlemsstat	Produkter	Mindstepriser i EUR/ton
Mitgliedstaat	Erzeugnisse	Mindestpreise
Κράτος μέλος	Προϊόντα	Ausgedrückt in EUR/Tonne Ελάχιστες πωλήσεις εκφραζόμενες σε ευρώ ανά τόνο
Member State	Products	Minimum prices
État membre	Produits	Expressed in EUR per tonne
Stato membro	Prodotti	Prix minimaux
Lidstaat	Producten	Exprimés en euros par tonne
Estado-Membro	Produtos	Prezzi minimi
Jäsenvaltio	Tuotteet	Espressi in euro per tonnellata
Medlemsstat	Produkter	Minimumsprijzen
		Uitgedrukt in euro per ton
		Preço mínimo
		Expresso em euros por tonelada
		Vähimmäishinnat
		euroina tonnia kohden ilmaistuna
		Minimipriser i euro per ton

- a) **Carne con hueso — Kød, ikke udbenet — Fleisch mit Knochen — Κρέατα με κόκαλα — Bone-in beef — Viande avec os — Carni non disossate — Vlees met been — Carne com osso — Luullinen naudanliha — Kött med ben**

DANMARK	— Forfjerdinger	—
DEUTSCHLAND	— Hinterviertel	1 350
	— Vorderviertel	750
ESPAÑA	— Cuartos traseros	1 350
	— Cuartos delanteros	750
FRANCE	— Quartiers arrière	1 350
	— Quartiers avant	—
NEDERLAND	— Voorvoeten	—
ÖSTERREICH	— Vorderviertel	—

- b) **Carne deshuesada — Udbenet kød — Fleisch ohne Knochen — Κρέατα χωρίς κόκαλα — Boneless beef — Viande désossée — Carni senza osso — Vlees zonder been — Carne desossada — Luuton naudanliha — Benfritt kött**

DEUTSCHLAND	— Kugel (INT 12)	—
	— Oberschale (INT 13)	—
	— Unterschale (INT 14)	—
	— Filet (INT 15)	11 075
	— Hüfte (INT 16)	—
	— Roastbeef (INT 17)	5 010
	— Lappen (INT 18)	792
	— Hochrippe (INT 19)	—
	— Schulter (INT 22)	1 281
	— Vorderviertel (INT 24)	—
ESPAÑA	— Lomo de intervención (INT 17)	—
FRANCE	— Tranche grasse d'intervention (INT 12)	—
	— Tranche d'intervention (INT 13)	2 708
	— Semelle d'intervention (INT 14)	2 325
	— Filet d'intervention (INT 15)	—
	— Rumsteck d'intervention (INT 16)	—
	— Faux-filet d'intervention (INT 17)	5 000
	— Flanchet d'intervention (INT 18)	—
	— Epaule d'intervention (INT 22)	1 276
	— Poitrine d'intervention (INT 23)	856
	— Avant d'intervention (INT 24)	1 276

IRELAND	— Intervention thick flank (INT 12) — Intervention topside (INT 13) — Intervention silverside (INT 14) — Intervention fillet (INT 15) — Intervention rump (INT 16) — Intervention striploin (INT 17) — Intervention flank (INT 18) — Intervention fore-rib (INT 19) — Intervention shin (INT 21) — Intervention shoulder (INT 22) — Intervention brisket (INT 23) — Intervention forequarter (INT 24)	— — — — — — — — — 1 351 — 1 352
ITALIA	— Girello d'intervento (INT 14) — Filetto d'intervento (INT 15) — Scamone (INT 16) — Roastbeef d'intervento (INT 17)	— — — —
NEDERLAND	— Interventieschouder (INT 22) — Interventieborst (INT 23)	— —

**VERORDNUNG (EG) Nr. 398/2003 DER KOMMISSION
vom 3. März 2003
über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates vom
27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwal-
tung sowie über spezifische Maßnahmen zur Erhöhung der
Ernährungssicherheit (⁽¹⁾), geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 1726/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates (⁽²⁾),
insbesondere auf Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der vorgenannten Verordnung wurden die Liste der
Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschafts-
hilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung
der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.
- (2) Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten
Getreide zugeteilt.
- (3) Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember
1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für
die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen

der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates für die
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft (⁽³⁾). Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen genauer festgelegt werden, um die sich daraus
ergebenden Kosten feststellen zu können —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft wird
Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die im Anhang aufge-
führten Begünstigten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2519/97
zu den im Anhang aufgeführten Bedingungen.

Es wird davon ausgegangen, dass der Bieter die geltenden allge-
meinen und besonderen Geschäftsbedingungen kennt und
akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthaltene Bedingungen
oder Vorbehalte gelten als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitglied-
staat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

(¹) ABl. L 166 vom 5.7.1996, S. 1.

(²) ABl. L 234 vom 1.9.2001, S. 10.

(³) ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 23.

ANHANG

LOS A

1. **Maßnahme Nr.:** 85/02
2. **Begünstigter** ^(?): Eritrea
3. **Vertreter des Begünstigten:** Eritrean Relief and Refugees Commission, Asmara, Eritrea, Mr Ibrahim Said, Director-General of Relief and Logistics; Tel. (291-1) 18 22 22; Fax 18 29 70
4. **Bestimmungsland:** Eritrea
5. **Bereitzstellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 23 750
7. **Anzahl der Lose:** 1 in 4 Teilmengen (A1: 11 825 Tonnen; A2: 6 405 Tonnen; A3: 3 056 Tonnen; A4: 2 464 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ^(?) ^(?): Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.1)
9. **Aufmachung** ^(?): Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (1.0 A 1.c, 2.c und B.3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ^(?): Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II A 3)
 - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
 - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe** ^(?): frei Bestimmungsort
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** ERREC warehouse: Keren (A1); Massawa (A2); Asmara (A3); Assab (A4)
 - Transitlager oder Transithafen: Massawa (A1 + A3)
 - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.6.2003
 - zweite Frist: 15.6.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.-13.4.2003
 - zweite Frist: 14.-27.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
 - erste Frist: 18.3.2003
 - zweite Frist: 1.4.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ⁽¹⁾: M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L130 7/46, B-1049 Bruxelles; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ⁽⁴⁾: Die am 26.2.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 187/2003 der Kommission (ABl. L 27 vom 1.2.2003, S. 12) festgesetzte Erstattung

LOS B

1. **Maßnahme Nr.:** 67/02
2. **Begünstigter** ^(?): Äthiopien
3. **Vertreter des Begünstigten:** Emergency Food Security Reserve, Addis Abeba, Contact: Ato Sirak Hailu, Tel. (251-1) 51 71 62; Fax (251-1) 51 83 63
4. **Bestimmungsland:** Äthiopien
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 30 000
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ^(?) ^(?): Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.1)
9. **Aufmachung** ^(?): Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (1.0 A 1.c, 2.c und B.3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ^(?): Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II A 3)
 - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
 - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe** ^(?): frei Bestimmungsort
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** EFSR warehouse in Nazareth
 - Transitlager oder Transithafen: Djibouti
 - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.6.2003
 - zweite Frist: 15.6.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.-13.4.2003
 - zweite Frist: 14.-27.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
 - erste Frist: 18.3.2003
 - zweite Frist: 1.4.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ^(?): M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L130 7/46, B-1049 Bruxelles; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ^(?): Die am 26.2.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 187/2003 der Kommission (ABl. L 27 vom 1.2.2003, S. 12) festgesetzte Erstattung

LOS C

1. **Maßnahme Nr.:** 68/02
2. **Begünstigter** ^(?): Äthiopien
3. **Vertreter des Begünstigten:** Emergency Food Security Reserve, Addis Abeba, Contact: Ato Sirak Hailu, Tel. (251-1) 51 71 62; Fax (251-1) 51 83 63
4. **Bestimmungsland:** Äthiopien
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 25 000
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ^(?) ^(?): Siehe ABl. C 312 vom 31.10.2000, S. 1 (A.1)
9. **Aufmachung** ^(?): Siehe ABl. C 267 vom 13.9.1996, S. 1 (1.0 A 1.c, 2.c und B.3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ^(?): Siehe ABl. C 114 vom 29.4.1991, S. 1 (II A 3)
 - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
 - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe** ^(?): frei Bestimmungsort
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** EFSR warehouse in Dire Dawa
 - Transitlager oder Transithafen: Berbera
 - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.6.2003
 - zweite Frist: 15.6.2003
18. **Lieferzeitraum oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 1.-13.4.2003
 - zweite Frist: 14.-27.4.2003
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
 - erste Frist: 18.3.2003
 - zweite Frist: 1.4.2003
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 EUR/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ^(?): M. Vestergaard, Commission européenne, Bureau: L130 7/46, B-1049 Bruxelles; Telex 25670 AGREC B; Fax (32-2) 296 70 03/296 70 04
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ^(?): Die am 26.2.2003 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 187/2003 der Kommission (ABl. L 27 vom 1.2.2003, S. 12) festgesetzte Erstattung

Vermerke:

- (¹) Zusätzliche Erklärungen: Torben Vestergaard (Tel. (32-2) 299 30 50; Fax (32-2) 296 20 05).
- (²) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (³) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (⁴) Die Verordnung (EG) Nr. 2298/2001 der Kommission (ABl. L 308 vom 27.11.2001, S. 16) betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 22 dieses Anhangs stehende Datum.
- (⁵) Der Auftragnehmer überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:
 - pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (⁶) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29.4.1991, Punkt II A 3 c) oder II B 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
- (⁷) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muss der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes „R“ tragen.
- (⁸) Neben Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 gilt, dass keines der gecharterten Schiffe in den jüngsten Ausgaben der gemäß dem „Paris Memorandum of Understanding and Port State Control“ (Richtlinie 95/21/EG des Rates, ABl. L 157 vom 7.7.1995, S. 1) veröffentlichten vier Quartalsberichte angezeigt sein darf.

Damit die Kommission den Lieferauftrag vergeben kann, sind bestimmte Angaben zum Bieter unerlässlich (insbesondere das Konto, auf das der Betrag gutgeschrieben werden soll). Diese Angaben sind in dem Muster enthalten, das von der Website http://europa.eu.int/comm/budget/execution/ftiers_fr.htm abgerufen werden kann.

Fehlen diese Angaben, so kann sich der ausgewählte Bieter nicht auf die Mitteilungsfrist gemäß Artikel 9 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2519/97 berufen.

Die Bieter werden daher gebeten, ihrem Angebot das genannte Muster mit den verlangten Angaben beizufügen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 399/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 zur Festsetzung der Bedarfsvorausschätzungen und der Gemeinschaftsbeihilfen für die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage mit bestimmten zum Direktverbrauch, zur Verarbeitung oder als Produktionsmittel benötigten Agrarerzeugnissen einschließlich lebenden Tieren und Eiern gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1452/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der französischen überseischen Departements, zur Änderung der Richtlinie 72/462/EWG sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 525/77 und (EWG) Nr. 3763/91 (Poseidom)⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1453/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 (Poseima)⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (Poseican)⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1922/2002 der Kommission⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 der Kommission⁽⁵⁾ sind die Bedarfsvorausschätzungen und die Gemeinschaftsbeihilfe für die Versorgung mit bestimmten Erzeugnissen im Jahr 2003 festgesetzt worden.
- (2) Um das Produktionspotenzial der französischen überseischen Departements zu entwickeln und der Zunahme der örtlichen Nachfrage zu entsprechen, ist die Anzahl weiblicher Zuchtschweine zu erhöhen.
- (3) Die Codes der Kombinierten Nomenklatur für Kaninchen sind mit der Verordnung (EG) Nr. 1832/2002 der Kommission vom 1. August 2002 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur

⁽¹⁾ ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 11.

⁽²⁾ ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 26.

⁽³⁾ ABl. L 198 vom 21.7.2001, S. 45.

⁽⁴⁾ ABl. L 293 vom 29.10.2002, S. 11.

⁽⁵⁾ ABl. L 14 vom 21.1.2003, S. 32.

sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁽⁶⁾ ab 1. Januar 2003 geändert worden. Anhang II Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 ist daher zu berichtigen.

- (4) Die gemeinschaftliche Beihilfe für die Versorgung mit zum Direktverbrauch auf Madeira bestimmtem geschliffenen Reis muss aufgeführt werden, indem Anhang III Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 berichtet wird.
- (5) Damit die Versorgung mit Olivenöl auf Madeira rechtzeitig beginnen kann, ist die in Anhang III Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 vorgesehene Menge anzuhören und festzulegen, dass diese Menge ohne Unterscheidung nach Klassen zugeteilt wird.
- (6) Da ein materieller Fehler festgestellt wurde, ist die Warenbezeichnung von Fleisch von Hausschweinen in Anhang V Teil 9 der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 zu berichtigen.
- (7) Die Verordnung (EG) Nr. 98/2003 ist entsprechend zu ändern und zu berichtigen.
- (8) Infolge der Einführung der Durchführungsbestimmungen zu den besonderen Versorgungsregelungen mit der Verordnung (EG) Nr. 20/2002 der Kommission⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1215/2002⁽⁸⁾, sind die Verordnung (EG) Nr. 1324/96 der Kommission vom 9. Juli 1996 zur Schätzung des Bedarfs für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit Erzeugnissen des Reissektors und zur Regelung der Anpassung der für Gemeinschaftserzeugnisse zu gewährenden Beihilfen⁽⁹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1270/2001⁽¹⁰⁾, und die Verordnung (EG) Nr. 1325/96 der Kommission vom 9. Juli 1996 zur Schätzung des Bedarfs für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Reissektors und zur Regelung der Anpassung der für Gemeinschaftserzeugnisse zu gewährenden Beihilfen⁽¹¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1324/1997⁽¹²⁾, gegenstandslos geworden. Die betreffenden Verordnungen sind aufzuheben.
- (9) Da die Verordnung (EG) Nr. 98/2003 seit 1. Januar 2003 gilt, sollte die vorliegende Verordnung unverzüglich in Kraft treten.

⁽⁶⁾ ABl. L 290 vom 28.10.2002, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. L 8 vom 11.1.2002, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 177 vom 6.7.2002, S. 3.

⁽⁹⁾ ABl. L 171 vom 10.7.1996, S. 3.

⁽¹⁰⁾ ABl. L 175 vom 28.6.2001, S. 7.

⁽¹¹⁾ ABl. L 171 vom 10.7.1996, S. 5.

⁽¹²⁾ ABl. L 182 vom 10.7.1997, S. 13.

- (10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des gemeinsamen Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier, Schweinefleisch, Getreide und Fette —

Artikel 2

Die Verordnungen (EG) Nr. 1324/96 und (EG) Nr. 1325/96 werden aufgehoben.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 3

Die Anhänge der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 werden gemäß dem Text im Anhang der vorliegenden Verordnung geändert und berichtigt.

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Nummer 2 des Anhangs gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

1. Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 werden wie folgt geändert:

- a) In Anhang II Teil 3 erhält die erste Rubrik der Tabelle folgende Fassung:

Warenbezeichnung	KN-Code	Departement	Menge (Anzahl Tiere)	Beihilfe (EUR/Tier)
„Zuchtschweine: — weiblich	0103 10 00 ex 0103 91 10 ex 0103 92 19	Insgesamt	128	380“

- b) In Anhang III Teil 3 in der Spalte „Menge (Tonnen)“ der Tabelle „MADEIRA“ wird die Zahl „200“ in der Rubrik „Olivenöl“ durch die Zahl „300“ ersetzt.

2. Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 98/2003 werden wie folgt berichtigt:

- a) In Anhang II Teil 2 erhält die dritte Rubrik der Tabelle folgende Fassung:

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Anzahl Tiere, Stück)	Beihilfe (EUR/Tier, Stück)
„Zuchtkaninchen	ex 0106 19 10	670	50“

- b) In Anhang III Teil 2 erhält die Tabelle betreffend geschliffenen Reis für Madeira folgende Fassung:

„MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Reis, geschliffen	1006 30	4 000	58	76	(¹)

(¹) Der Betrag entspricht der für Reiserzeugnisse im Rahmen gemeinschaftlicher und einzelstaatlicher Nahrungsmittelhilfleferungen geltenden Erstattung.“

- c) In Anhang III Teil 3 erhält die Tabelle betreffend Pflanzenöl für Madeira folgende Fassung:

„MADEIRA

Warenbezeichnung	KN-Code	Menge (Tonnen)	Beihilfe (EUR/Tonne)		
			I	II	III
Pflanzenöl (ausgenommen Olivenöl): — Pflanzenöl	1507 — 1516 (¹)	1 900	52	70	(²)
Olivenöl: — natives Olivenöl oder — Olivenöl	1509 10 90 1509 90 00	300	52	—	(²)

(¹) Ausgenommen Positionen 1509 und 1510.

(²) Der Betrag entspricht der gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung Nr. 136/66/EWG gewährten Erstattung für Erzeugnisse des betreffenden KN-Codes.“

- d) In Anhang V Teil 9 in der Spalte „Warenbezeichnung“ erhält der einleitende Satz folgende Fassung: „Fleisch von Hausschweinen, gefroren“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 400/2003 DER KOMMISSION**vom 3. März 2003****zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen
zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel,
Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom
21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die
Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter
Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko,
Zypern, dem Westjordanland und dem Gazastreifen⁽¹⁾, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a),

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 3 der Verordnung
(EWG) Nr. 4088/87 werden jede zweite Woche die gemein-
schaftlichen Einfuhrpreise und Erzeugerpreise für einblütige
(Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige
und kleinblütige Rosen festgesetzt. Diese Preise werden gemäß
Artikel 1b der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission
vom 17. März 1988 zur Durchführung der Regelung bei der
Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels mit Ursprung in
Zypern, Israel, Jordanien und Marokko sowie im Westjordan-
land und im Gazastreifen in die Gemeinschaft⁽³⁾, zuletzt

geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97⁽⁴⁾, unter
Zugrundelegung der von den Mitgliedstaaten übermittelten
gewichteten Angaben für den Zeitraum von zwei Wochen fest-
gesetzt. Es ist vorzusehen, dass diese Preise schnellstmög-
lich festzusetzen sind, damit die anwendbaren Einfuhrzölle
bestimmt werden können. Die vorliegende Verordnung ist
deshalb unverzüglich in Kraft zu setzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise, die in
einem Zeitraum von zwei Wochen auf einblütige (Standard)
Nelken, mehrblütige (Spray) Nelken, großblütige Rosen und
kleinblütige Rosen gemäß Artikel 1b der Verordnung (EWG)
Nr. 700/88 anwendbar sind, werden im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

Sie gilt vom 5. bis 18. März 2003.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitglied-
staat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission
J. M. SILVA RODRÍGUEZ
Generaldirektor für Landwirtschaft

⁽¹⁾ ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

⁽²⁾ ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

ANHANG

der Verordnung der Kommission vom 3. März 2003 zur Festsetzung der gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen zur Anwendung der Einfuhrregelung für bestimmte Waren des Blumenhandels aus Zypern, Israel, Jordanien, Marokko, dem Westjordanland und dem Gazastreifen

(in EUR/100 Stück)

Zeitraum: 5. bis 18. März 2003

Gemeinschaftlicher Erzeugerpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
	19,37	14,03	44,23	19,85
Gemeinschaftlicher Einfuhrpreis	Einblütige Nelken (Standard)	Mehrblütige Nelken (Spray)	Großblütige Rosen	Kleinblütige Rosen
Israel	13,82	10,00	16,33	25,98
Marokko	21,81	15,88	—	—
Zypern	—	—	—	—
Jordanien	—	—	—	—
Westjordanland und Gazastreifen	19,04	—	—	—

VERORDNUNG (EG) Nr. 401/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Aussetzung des bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern, aus Westjordanland und dem Gazastreifen⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission⁽⁴⁾, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Israel, Malta, Marokko, Westjordanland bzw. im Gazastreifen.
- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 400/2003 der Kommission⁽⁵⁾ wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.
- (4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97⁽⁷⁾, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

(5) Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluss zu ziehen, dass die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Aussetzung des Präferenzzolls für mehrblütige (Spray) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind, und ist der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder einzuführen.

(6) Das Kontingent der genannten Erzeugnisse ist im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 anwendbar. Die Aussetzung des Präferenzzolls und die Wiedereinführung des Satzes des Gemeinsamen Zolltarifs gelten deshalb bis zum Ende dieses Zeitraums.

(7) Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischenzeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte, bei der Einfuhr von mehrblütigen (Spray) Nelken (KN-Code 0603 10 20) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder eingeführt.

Artikel 2

⁽¹⁾ ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.
⁽²⁾ ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.
⁽³⁾ ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.
⁽⁴⁾ ABl. L 28 vom 4.2.2003, S. 30.
⁽⁵⁾ Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.
⁽⁶⁾ ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.
⁽⁷⁾ ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 71.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission
J. M. SILVA RODRÍGUEZ
Generaldirektor für Landwirtschaft

VERORDNUNG (EG) Nr. 402/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Aussetzung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko, Zypern, aus Westjordanland und dem Gazastreifen⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission⁽⁴⁾, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Ägypten, Israel, Malta, Marokko, Westjordanland und im Gazastreifen.
- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 400/2003 der Kommission⁽⁵⁾ wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.
- (4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97⁽⁷⁾, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

⁽¹⁾ ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

⁽²⁾ ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. L 28 vom 4.2.2003, S. 30.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.

⁽⁶⁾ ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

⁽⁷⁾ ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

(5) Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluss zu ziehen, dass die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Aussetzung des Präferenzzolls für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind, und ist der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder einzuführen.

(6) Das Kontingent der genannten Erzeugnisse ist im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2003 anwendbar. Die Aussetzung des Präferenzzolls und die Wiedereinführung des Satzes des Gemeinsamen Zolltarifs gelten deshalb bis zum Ende dieses Zeitraums.

(7) Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischenzeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte, bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken (KN-Code ex 0603 10 20) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder eingeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission
J. M. SILVA RODRÍGUEZ
Generaldirektor für Landwirtschaft

VERORDNUNG (EG) Nr. 403/2003 DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von kleinblütigen Rosen mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern sowie dem Westjordanland und dem Gazastreifen⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1300/97⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwagung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 209/2003 der Kommission⁽⁴⁾, betrifft die Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für frischen Blüten und Blütenknospen mit Ursprung in Ägypten, Israel, Malta, Marokko, Zypern, im Westjordanland und im Gazastreifen.

(3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 400/2003 der Kommission⁽⁵⁾ wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeuger- und Einfuhrpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

(4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2062/97⁽⁷⁾, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

(5) Der mit der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte Präferenzzoll wurde für kleinblütige Rosen mit Ursprung in Israel durch die Verordnung (EG) Nr. 20/2003 der Kommission⁽⁸⁾ ausgesetzt.

(6) Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluß zu ziehen, daß die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Wiedereinführung des Präferenzzolls für kleinblütige Rosen mit Ursprung in Israel erfüllt sind.

(7) Die Kommission trifft diese Maßnahmen im Zwischenzeitraum zweier Sitzungen des Verwaltungsausschusses für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Der mit der geänderten Verordnung (EG) Nr. 747/2001 festgesetzte, bei der Einfuhr von kleinblütigen Rosen (KN-Codes ex 0603 10 10) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird wiedereingeführt.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 20/2003 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 4. März 2003 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 382 vom 31.12.1987, S. 22.

⁽²⁾ ABl. L 177 vom 5.7.1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. L 28 vom 4.2.2003, S. 30.

⁽⁵⁾ Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.

⁽⁶⁾ ABl. L 72 vom 18.3.1988, S. 16.

⁽⁷⁾ ABl. L 289 vom 22.10.1997, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 2 vom 7.1.2003, S. 21.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission
J. M. SILVA RODRÍGUEZ
Generaldirektor für Landwirtschaft

II

(Nicht veröffentlichtungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

BESCHLUSS Nr. 3/2002 DES AKP-EG-MINISTERATES
vom 23. Dezember 2002

über die Neuzuweisung nicht zugewiesener Mittel sowie nicht gebundener Zinsvergütungen aus dem 8. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)

(2003/150/EG)

DER AKP-EG-MINISTERAT —

gestützt auf das am 15. Dezember 1989 in Lomé unterzeichnete Vierte AKP-EG-Abkommen, geändert durch das am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichnete Abkommen, insbesondere auf die Artikel 195 Buchstabe b), 219 Absatz 2 Buchstabe d), 245 Absatz 2, 257 und 282 Absatz 5,

gestützt auf das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnete AKP-EG-Partnerschaftsabkommen,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit dem Beschluss Nr. 1/2000⁽¹⁾ vom 27. Juli 2000 legte der AKP-EG-Ministerrat Übergangsmaßnahmen für den Zeitraum vom 2. August 2000 bis zum Inkrafttreten des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens fest, durch die die vorzeitige Anwendung einiger Bestimmungen des Partnerschaftsabkommens sowie die weitere Anwendung einiger Bestimmungen des durch das am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichnete Abkommen geänderten Vierten AKP-EG-Abkommens ermöglicht werden sollten. Nach Artikel 2 jenes Beschlusses bleiben die Bestimmungen des AKP-EG-Abkommens über die Befugnis des AKP-EG-Ministerrates, über die Verwendung der nicht gebundenen Mittel aus dem 6., 7. und 8. Europäischen Entwicklungsfond (EEF) zu entscheiden, anwendbar. Der Beschluss Nr. 1/2000 wurde durch den Beschluss Nr. 1/2002 des AKP-EG-Ministerrates vom 31. Mai 2002⁽²⁾ verlängert.
- (2) Mit den Beschlüssen Nr. 1/1999 vom 8. Dezember 1999⁽³⁾ und Nr. 2/2001 vom 20. Dezember 2001⁽⁴⁾ stellte der AKP-EG-Ministerrat Mittel in Höhe von insgesamt 1,060 Milliarden EUR für die Entschuldungsmechanismen zugunsten hochverschuldeter AKP-Länder bereit. Für die vollständige Durchführung der Zusagen, die die Gemeinschaft mit der Initiative, die 1999

ergriffen und 2001 erweitert wurde, angekündigt hat, ist es notwendig, zusätzliche Mittel für die Entschuldungsfähigkeit bereit zu stellen.

- (3) Um zu gewährleisten, dass die Gemeinschaft weiterhin zu den Bemühungen um Konfliktprävention und Konfliktlösung sowie Friedensschaffung beiträgt, müssen zusätzliche Mittel zu diesem Zweck bereitgestellt werden.
- (4) Um die Fortsetzung der Risikokapitalmaßnahmen zu gewährleisten, müssen bis zum Inkrafttreten des 9. EEF die zur Bedarfsdeckung erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden.
- (5) Um die Fortsetzung der Tätigkeiten des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE) und des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Bereich (TZL) zu gewährleisten, müssen die zur Deckung des Finanzbedarfs im Haushaltsjahr 2003 erforderlichen Mittel bereitgestellt werden.
- (6) Um die weitere Durchführung der regionalen Zusammenarbeit in Regionen zu ermöglichen, die über keine ausreichenden Mittel im Rahmen des 6., 7. und 8. EEF verfügen, sollten die notwendigen Mittel bereitgestellt werden, um bis zum Inkrafttreten des 9. EEF den finanziellen Bedarf zu decken —

BESCHIESST:

Artikel 1

Schuldenentlastung

Gemäß Artikel 66 des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens wird ein Betrag von 125 Millionen EUR aus nicht gebundenen Zinsvergütungen aus dem 8. EEF aufgrund der Initiative zugunsten hochverschuldeter armer Länder bereitgestellt.

⁽¹⁾ ABl. L 195 vom 1.8.2000, S. 46, und

ABl. L 317 vom 15.12.2000, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 150 vom 8.6.2002, S. 55.

⁽³⁾ ABl. L 103 vom 28.4.2000, S. 73.

⁽⁴⁾ ABl. L 56 vom 27.2.2002, S. 19.

Artikel 2**Konfliktprävention und Konfliktlösung sowie Friedensschaffung**

Gemäß Artikel 11 Absätze 2 und 3 des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens wird ein Betrag von 25 Millionen EUR aus nicht gebundenen Zinsvergütungen aus dem 8. EEF für Maßnahmen im Bereich der Konfliktprävention und Konfliktlösung sowie der Friedensschaffung bereitgestellt.

Artikel 3**Risikokapitalmaßnahmen**

(1) Ein Betrag von 50 Millionen EUR wird aus nicht gebundenen Zinsvergütungen aus dem 8. EEF für Risikokapitalmaßnahmen bereitgestellt.

(2) Nach dem Inkrafttreten des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens werden die nicht gebundenen Restmittel der in Absatz 1 genannten Zuweisung für Risikokapitalmaßnahmen auf die Zuweisung für interne AKP-Kooperation nach dem 9. EEF übertragen.

(3) Bis zum Inkrafttreten des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens gehen Rückzahlungen von Darlehen, die aus der in Absatz 1 genannten Zuweisung für Risikokapitalmaßnahmen finanziert wurden, sowie Rückzahlungen von Darlehen, die aus der Zuweisung für Risikokapitalmaßnahmen aufgrund des Beschlusses Nr. 2/2000 des AKP-EG-Ministerrates vom 15. Dezember 2000⁽¹⁾ finanziert wurden, in die allgemeine Reserve (nicht zugewiesene Mittel) des 8. EEF. Nach diesem Zeitpunkt werden solche Rückzahlungen für langfristige Entwicklungsmaßnahmen gemäß Artikel 3 Buchstabe a) des Finanzprotokolls verwendet.

Artikel 4**ZUE/TZL**

(1) Im Vorgriff auf den 9. EEF werden die nachstehenden Beträge aus nicht zugewiesenen Mitteln des 8. EEF (allgemeine Reserve) bereitgestellt:

- ein Höchstbetrag von 15,2 Millionen EUR als Beitrag zur Finanzierung des Haushalts des ZUE im Jahr 2003;
- ein Höchstbetrag von 14 Millionen EUR zur Finanzierung des Haushalts des TZL im Jahr 2003.

(2) Nach dem Inkrafttreten des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens werden die nicht gebundenen Restmittel aus den in Absatz 1 genannten Zuweisungen auf die Zuweisung für interne AKP-Kooperation nach dem 9. EEF übertragen.

(3) Nur die gegenwärtig gebundenen Beträge werden als Vorauszahlung aus dem 9. EEF betrachtet.

Artikel 5**Regionale Zusammenarbeit und Integration**

(1) Ein Betrag von 25 Millionen EUR wird im Vorgriff auf die Mittel des 9. EEF für regionale Zusammenarbeit und Integration gemäß Artikel 3 Buchstabe b) des Finanzprotokolls zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen aus nicht zugewiesenen Mitteln des 8. EEF (allgemeine Reserve) bereitgestellt.

(2) Nach dem Inkrafttreten des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens werden die nicht gebundenen Restmittel aus der in Absatz 1 genannten Zuweisung für regionale Zusammenarbeit und Integration auf die Zuweisung für interne AKP-Kooperation nach dem 9. EEF übertragen.

(3) Nur die gegenwärtig gebundenen Beträge werden als Vorauszahlung aus dem 9. EEF betrachtet.

Artikel 6**Notwendige Maßnahmen**

Der Hauptanweisungsbefugte des EEF wird aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung dieses Beschlusses zu ergreifen.

Artikel 7**Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 23. Dezember 2002.

*Für den AKP-EG-Ministerrat
Im Namen des AKP-EG-Botschafterausschusses
Poul Skytte CHRISTOFFERSEN*

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION vom 3. März 2003

zur Änderung der Entscheidung 92/452/EWG betreffend die Listen der für die Ausfuhr von Rinderembryonen in die Gemeinschaft zugelassenen Embryo-Entnahmeeinheiten und Embryo-Erzeugungseinheiten in Drittländern hinsichtlich Kanadas und der Vereinigten Staaten von Amerika

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 658)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/151/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 89/556/EWG des Rates vom 25. September 1989 über Viehseuchenrechtliche Fragen beim innergemeinschaftlichen Handel mit Embryonen von Hausrindern und ihrer Einfuhr aus Drittländern⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/113/EG der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Entscheidung 92/452/EWG der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2003/12/EG⁽⁴⁾, dürfen die Mitgliedstaaten nur Embryonen aus Drittländern einführen, wenn sie dort in einer in den Listen derselben Entscheidung aufgeführten Embryo-Entnahmeeinheit entnommen, aufbereitet und gelagert worden sind. Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika haben beantragt, diese Listen hinsichtlich der Eintragungen für diese Länder zu ändern.
- (2) Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika haben Garantien gegeben, dass die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 89/556/EWG erfüllt sind, und die betreffenden Entnahmeeinheiten sind von den Veterinärdiensten dieser Länder amtlich für Ausfuhren in die Gemeinschaft zugelassen worden.
- (3) Die Entscheidung 92/452/EWG ist daher entsprechend zu ändern.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 92/452/EWG wird wie folgt geändert:

1. Die Zeile für die kanadische Einheit Nr. E 728 erhält folgende Fassung:

„CA		E 728		Central Canadian Genetics Ltd 202 Dufferin Ave. Selkirk, Manitoba R1A 1B9	Dr Jack Reeb Dr Richard Hodges“
-----	--	-------	--	---	------------------------------------

2. Folgende Zeile betreffend die amerikanischen Einheiten wird angefügt:

„US		02TX107 E 1482		Ovagenix Rt. 2 Box 437 Hearne, TX 77859	Dr Stacy Smitherman“
-----	--	-------------------	--	---	----------------------

⁽¹⁾ ABl. L 302 vom 19.10.1989, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 53 vom 24.2.1994, S. 23.

⁽³⁾ ABl. L 250 vom 29.8.1992, S. 40.

⁽⁴⁾ ABl. L 7 vom 11.1.2003, S. 84.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt ab dem 7. März 2003.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

zur Änderung der Entscheidung 90/14/EWG zwecks Aufnahme von Slowenien in die Liste der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von gefrorenem Rindersamen zulassen, und zur Änderung der Entscheidung 93/693/EWG hinsichtlich der Liste der zur Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen in Kanada, Neuseeland, Polen und Slowenien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 660)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/152/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 88/407/EWG vom 14. Juni 1988 zur
Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den
innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit gefrorenem Samen
von Rindern und an dessen Einfuhr⁽¹⁾, zuletzt geändert durch
die Akte über den Beitritt Österreichs, Finlands und Schwedens,
insbesondere auf die Artikel 8 und 9,

in Erwägung nachstehender Gründe

- (1) Mit der Entscheidung 90/14/EWG der Kommission vom 20. Dezember 1989 über die Liste der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von gefrorenem Rindersamen zulassen⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 94/453/EG⁽³⁾, wurde eine Liste der Drittländer erstellt, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von gefrorenem Rindersamen zulassen dürfen.
- (2) Angesichts der in Slowenien erreichten Tiergesundheitslage sollte das Land in die Liste der Drittländer aufgenommen werden, aus denen Einfuhren im Rahmen der Entscheidung 90/14/EWG zugelassen sind.
- (3) Mit der Entscheidung 93/693/EWG der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2002/645/EG⁽⁵⁾, wurde eine Liste der zur Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen erstellt. Slowenien hat eine Liste der von den dortigen Veterinärbehörden amtlich für die Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen übermittelt und um deren Aufnahme in die Liste der im Rahmen der Entscheidung 2002/645/EG zugelassenen Besamungsstationen gebeten.
- (4) Kanada, Neuseeland und Polen haben um Änderung der Liste der Besamungsstationen gebeten, die in dem jeweiligen Land von den dortigen Veterinärbehörden für die Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft im Rahmen der Entscheidung 93/693/EG zugelassen sind.

- (5) Kanada, Neuseeland, Polen und Slowenien haben Garantien hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie 88/407/EWG übermittelt.
- (6) Die Entscheidungen 90/14/EWG und 93/693/EG sind daher entsprechend zu ändern.
- (7) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 90/14/EWG wird gemäß Anhang I der vorliegenden Entscheidung geändert.

Artikel 2

Der Anhang der Entscheidung 93/693/EG wird gemäß Anhang II der vorliegenden Entscheidung geändert.

Artikel 3

Diese Entscheidung gilt ab dem 7. März 2003.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 194 vom 22.7.1988, S. 10.

⁽²⁾ ABl. L 8 vom 11.1.1990, S. 71.

⁽³⁾ ABl. L 187 vom 22.7.1994, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. L 320 vom 22.12.1993, S. 35.

⁽⁵⁾ ABl. L 211 vom 7.8.2002, S. 21.

ANHANG I

Der Anhang der Entscheidung 90/14/EWG wird wie folgt geändert:

In die Liste der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von gefrorenem Rindersamen zulassen, wird „Slowenien“ eingefügt.

ANHANG II

Der Anhang der Entscheidung 93/693/EWG wird wie folgt geändert:

- Der Eintrag für die von Kanada zugelassene Besamungsstation mit der Zulassungsnummer 094 erhält folgende Fassung:

„CA		CAN 094	ABS Global (Canada) Inc. RR*1 Elmira, Ontario N3B 2Z1	Lot 104 Concession: GCT Woolwich Township County Waterloo“
-----	--	---------	--	---

- Die Einträge für Neuseeland erhalten folgende Fassung:

„NZ	New Zealand, Neuseeland, Nέα Ζηλανδία, New Zealand, Nueva Zelanda, Uusi-Selanti, Nouvelle-Zélande, Nuova Zelanda, Nieuw-Zeeland, Nova Zelândia, Nya Zealand	NZAB 1	Livestock Improvement Corp. Newstead Centre Newstead Road Hamilton New Zealand	
NZ		NZAB 2	Ambreed (NZ) Ltd Hamilton Centre Hamilton-Cambridge Road Hamilton	
NZ		NZAB 4	Livestock Improvement Corp. Awahuri Centre 1 Awahuri Palmerston North	
NZ		NZAB 5	Animal Breeding Services Ltd (Rukuhia Site) State Highway 3 Rukuhia Te Awamutu	
NZ		NZAB16	Tararua Breeding Centre Masterton Road RD 3 Woodville	
NZ		NZAB18	Livestock Improvement Corp. Awahuri Centre 2 Awahuri Palmerston North	
NZ		NZAB19	Ambreed (NZ) Ltd Kiwitahi Centre PO box 176 Hamilton	
NZ		NZAB20	Livestock Improvement Corporation of New Zealand Private Bag 3016 Hamilton“	

3. Die Einträge für Polen erhalten folgende Fassung:

„PL	Polen, Polen, Πολωνία, Poland, Polonia, Puola, Pologne, Polonia, Polen, Polónia, Polen	1-AI-PL	Zaktad „INTERGEN“ 43-424 Drogomysl	
PL		2-AI-PL	Malopolskie Centrum Biotechniki Sp. zo.o 36-007 Krasne k/Rzeszowa 32	
PL		3-AI-PL	Stacja Hodowli i Unasieniania Zwierząt w Bydgoszczy Sp. zo.o. 85-868 Bydgoszcz ul. Zamczysko 9a	
PL		5-AI-PL	Wielkopolskie Centrum Hodowli i Rozrodu Zwierząt w Poznaniu z siedzibą w Tuchach Sp. zo.o. 63-004 Tuchy ul. Poznańska 13“	

4. Die folgenden Einträge für Slowenien werden eingefügt:

„SI	Slovenien, Slowenien, Σλοβενία, Slovenia, Eslovenia, Slovenia, Slovénie, Slovenia, Slovenië, Eslovénia, Slovenien	SI 595	Semen collection centre for bovine animals, Preska Chamber of Agriculture and Forestry of Slovenia Agriculture and Forestry Centre of Ljubljana Cesta v Bonovec 1 1215 Medvode	
SI		SI 596	Semen collection centre for bovine animals, Ptuj Chamber of Agriculture and Forestry of Slovenia Agriculture and Forestry Centre of Ptuj Ormoška cesta 28 2250 Ptuj	
SI		SI 597	Semen collection centre for bovine animals, Murska Sobota Chamber of Agriculture and Forestry of Slovenia Agriculture and Forestry Centre of Murska Sobota Štefana Kovača 40 9000 Murska Sobota“	

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. März 2003

über Schutzmaßnahmen wegen starken Verdachts auf Geflügelpest in den Niederlanden

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2003) 735)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/153/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/33/EG des Rates⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März 2003 haben die niederländischen Veterinärbehörden der Kommission von einem starken Verdacht auf Geflügelpest bei mehreren Geflügelbeständen in der Provinz Gelderland Mitteilung gemacht.
- (2) Geflügelpest ist eine hochkontagiöse Geflügelkrankheit, die die Geflügelwirtschaft ernsthaft gefährden kann.
- (3) In Erwartung der Ergebnisse weiterer Bestätigungstests haben die niederländischen Behörden daher noch vor der amtlichen Bestätigung der Seuche sofort Maßnahmen im Sinne der Richtlinie 92/40/EWG mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest⁽³⁾ getroffen.
- (4) Außerdem haben die Niederlande in Zusammenarbeit mit der Kommission den Transport von lebendem Geflügel und Bruteiern landesweit gestoppt; diese Sperre beinhaltet auch ein Versendungsverbot für lebendes Geflügel und Bruteier in andere Mitgliedstaaten und in Drittländer. Angesichts der Besonderheit der Geflügelerzeugung kann die Verbringung von Eintagsküken und Geflügel, das zur unverzüglichen Schlachtung bestimmt ist, jedoch innerhalb der Niederlande genehmigt werden.
- (5) Aus Gründen der Klarheit und Transparenz sollten diese Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene festgelegt werden.

(6) Die Lage wird auf der für den 5. März 2002 anberaumten Sitzung des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit überprüft —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Unbeschadet der Maßnahmen, die die Niederlande im Rahmen der Richtlinie 92/40/EWG des Rates⁽⁴⁾ innerhalb der Überwachungszonen bereits getroffen haben, tragen die niederländischen Veterinärbehörden dafür Sorge, dass

- a) lebendes Geflügel und Bruteier nicht aus den Niederlanden in andere Mitgliedstaaten und in Drittländer versendet werden;
- b) lebendes Geflügel und Bruteier innerhalb der Niederlande nicht befördert werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 Buchstabe b) und soweit zur Verhütung der Seuchenverschleppung geeignete Biosicherheitsmaßnahmen getroffen werden, kann die zuständige Veterinärbehörde mit Wirkung vom 4. März genehmigen, dass

- a) Geflügel zur unverzüglichen Schlachtung in einen von der zuständigen Behörde ausgewiesenen Schlachthof befördert wird;
- b) Eintagsküken zu einem amtlich überwachten Betrieb befördert werden.

Artikel 2

Die Maßnahmen dieser Entscheidung gelten bis 6. März 2003 um Mitternacht.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten ändern ihre Handelsvorschriften, um sie mit dieser Entscheidung in Einklang zu bringen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

⁽¹⁾ ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.

⁽²⁾ ABl. L 315 vom 19.11.2002, S. 14.

⁽³⁾ ABl. L 167 vom 22.6.1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 167 vom 22.6.1992, S. 1.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. März 2003

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

BERICHTIGUNGEN**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission vom 23. Mai 1995 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrliczenzen für Getreide und Reis**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 117 vom 24. Mai 1995)

Auf Seite 4, in Artikel 7 Absatz 4 zweiter Satz:

anstatt: „Dieser Vertrag ... einer Firma mit ihrer Betriebsstätte ... ausweisen.“
muss es heißen: „Dieser Vertrag ... einem Unternehmen mit Geschäftssitz ... ausweisen.“

Auf Seite 5, Artikel 9 Absatz 2 zweiter Unterabsatz erster Gedankenstrich:

„Reis“ wird gestrichen.

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1029/96 der Kommission vom 7. Juni 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrliczenzen für Getreide und Reis

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 137 vom 8. Juni 1996)

Auf Seite 1, in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) letzter Satz des ersten Unterabsatzes:

anstatt: „Die entsprechenden Lizenzen werden am dritten Arbeitstag nach dem Tag ihrer Beanstandung ausgehändigt, sofern die Kommission vorher keine besonderen Vorschriften erlässt.“
muss es heißen: „Die entsprechenden Lizenzen werden am dritten Arbeitstag nach dem Tag ihrer Beantragung ausgehändigt, sofern die Kommission vorher keine besonderen Vorschriften erlässt.“

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1253/2002 der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 800/1999 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 183 vom 12. Juli 2002)

Seite 21, Anhang X, Titel:

anstatt: „Verzeichnis der zentralen Dienststellen gemäß Artikel 16 Buchstabe d)“,
muss es heißen: „Verzeichnis der zentralen Dienststellen gemäß Artikel 16e“.